

Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide - Niedersächsisches Tageblatt

Ausgabe: Samstag, 14. Februar 2015

Dach wird jetzt stabilisiert

Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Soltendieck gehen weiter / Baustellenführung am 21. Februar

Von Bernd Schossadowski

Soltendieck. Der Baukran verkündet es schon von Weitem: Die Modernisierung des Soltendiecker Dorfgemeinschaftshauses läuft nach wochenlanger Pause nun auf Hochtouren. Zurzeit werden Holzbalken zur Stabilisierung der Brettbinder im Dach eingebaut, die sich durch die Druckbelastung in den vergangenen Jahrzehnten verbogen hatten (AZ berichtete). Daher musste auch die Statik des aus den 60er Jahren stammenden Gebäudes neu berechnet werden.

Auf rund 40 000 Euro werden sich die Mehrkosten für diese Maßnahme belaufen, erklärt Gemeindedirektor Harald Benecke. Insgesamt wird der Umbau des Gebäudes mit etwa 1,22 Millionen Euro zu Buche schlagen. Davon tragen Bund und Land zwei Drittel, den Rest finanziert die Gemeinde Soltendieck.

Eigentlich sollte das komplett modernisierte Dorfgemeinschaftshaus im Sommer 2015 wiedereröffnet werden, doch die Fertigstellung werde



Nach wochenlanger Pause geht der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Soltendieck nun weiter. Die verbogenen Brettbinder im Dach werden mit Holzbalken stabilisiert.

Foto: Schossadowski

sich aufgrund der notwendigen Stabilisierung des Daches voraussichtlich um acht bis zehn Wochen verzö-

gern, erklärt Benecke. Die im Dach festgestellten Mängel seien „eine unangenehme Überraschung“ gewesen, gibt er zu.

Vorsorglich habe der Schützenverein Soltendieck angekündigt, sein für Ende August geplantes Schützenfest wie im

Vorjahr in einem Zelt beim Gasthaus „Am Bahnhof“ feiern zu wollen.

Vom Fortschritt der Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus können sich Interessierte am Sonnabend, 21. Februar, ab 14 Uhr ein Bild machen. Im Rahmen einer Baustellenführung wird der Architekt die Baumaßnahme erläutern und Fragen beantworten.

Finanziell wird der Umbau zu einem Kraftakt für die Gemeinde, deren Eigenanteil 405 000 Euro beträgt. Jetzt hat der Soltendiecker Rat beschlossen, dafür im laufenden Jahr einen Kredit von 186 000 Euro aufzunehmen. Die Gesamtverschuldung der Gemeinde erhöht sich damit bis zum Jahresende auf 908 000 Euro – das entspricht fast 903 Euro pro Einwohner.

„Leider ist das der Spitzenwert in der gesamten Samtgemeinde Aue“, sagt Kämmerer Frank Burmester. Zum Vergleich: Die Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Lüder beträgt 541 Euro, im Flecken Bad Bodenteich sind es 528 Euro und in der Gemeinde Wrestedt nur 97 Euro.